

verhältnisse aller Zeiten unseres Vaterlandes, daß schon das bloße Sammeln und Zusammenstellen der auf die Bäckerei bezughabenden Materialien allein sich rechtfertiget. Eine vollständige, alle Zeiten, Zustände und Einflüsse erörternde, den ganzen Entwicklungsgang des Handwerkes klar darlegende, also die Materie vollkommen erschöpfende Geschichte wollen wir weder in diesem Buche geben, noch vermöchten wir es. Viele tüchtige Historiker des vorigen, sowie des gegenwärtigen Jahrhunderts wiesen schon darauf hin, wie nothwendig es sei, eine Kulturgeschichte aller Handwerke zu schreiben, aber keiner von ihnen legte selbst Hand daran. Jonas Ludw. v. Hefß in seinem Buche: Hamburg, topographisch, politisch und historisch beschrieben. 1789. 2r Thl. S. 276, hält es für eine schwere, vielleicht unmögliche Sache, ein Werk vom Ursprung und Verfall der deutschen Handwerke zu schreiben, und in der That wagte sich bis zu diesem Zeitpunkte Niemand an die Erforschung und Ausbeute dieses Theiles der Spezialgeschichte, während der Büchermarkt mit Werken über alle anderen Disziplinen der Wissenschaft wahrhaft überschwemmt wurde. Daß also bei dem gänzlichen Mangel irgend welcher Vorarbeiten es eine äußerst schwierige Aufgabe ist, aus allen eingreifenden Zweigen des Staatsrechtes und der historischen Wissenschaften die Umriffe nur zu einer Handwerksgeschichte anzubahnen, wird der vernünftige Leser erkennen. Es kann daher dem Herausgeber auch ganz gleichgültig sein, ob s. g. Kritiker, bei denen das Rezensionsschreiben zum täglichen Broderwerbe gehört, in nichts sagenden, kurzen, sich auf dem Gemeinplatz alltäglicher Redensarten herumtummelnden Literatur=Zeitungs=Artikeln die Chronik der Gewerke herabreißen oder unter den Schutz ihrer Gunst nehmen; motivirte Beurtheilungen von namhaften Männern der Wissenschaft, die selbst als Verfasser bekannter Werke geachtet sind, wird der Herausgeber stets mit Dank entgegennehmen.

Das große Publikum des Handwerkes aber, für welches zunächst dieses Buch geschrieben ward, wird sicherlich so viel Neues und ihm bisher wenig Bekanntes darin finden, daß es eine reichliche Ausbeute für sich gewinnt. Wer mehr weiß, als in dieser Chronik steht, ist freundlich eingeladen, es dem Verfasser durch die Verlags handlung mitzutheilen.